

[Untitled article]

Juergen O. Olbrich

Number 34, Winter 1987

Réparation de poésie

URI: <https://id.erudit.org/iderudit/47054ac>

[See table of contents](#)

Publisher(s)

Les Éditions Intervention

ISSN

0825-8708 (print)
1923-2764 (digital)

[Explore this journal](#)

Cite this article

Olbrich, J. O. (1987). [Untitled article]. *Inter*, (34), 11–11.

gewesen. Wie wünsc zu nun viel von diesem Besuch erzählen, aber das würde zu weit führen. Jedenfalls war ich lange dort im Schulhaus und habe nur den allerbesten Eindruck mitgenommen, auch mit den Kindern gesprochen und sie von ihren deutschen Kameraden begrüßt. Der Schulsaal war groß, geräumig und hoch. Die Kinder saßen auf Stühlen und hatten Tische vor sich stehen, genau wie in unsr modernen Schulen. Sogar eine Heizung war vorhanden. Ich konnte auch feststellen, wie freundhaftlich das Verhältnis zwischen Lehrer und Schülern war. Es ging wohl sehr lebhaft zu, aber man konnte sehen, wie gut die Kinder ihre Aufgaben meisterten und wie sie aufs Wort folgten. Ich wünschte, es wäre in allen deutschen Schulen so. Ich photographierte auch die Kinder mit ihrem Lehrer. Dabei erzählte er mir, daß er ich seinen Photoapparat kaufen könne. Auf meine Frage nach seinem Einkommen erwiderte er, daß er

reunbiulen, duvertrüglichen waren! Die Kinder waren niemals zudringlich oder gar frech. Das merkten wir auch, als wir einmal draußen auf einer Höhe inmitten der Weinberge sahen und die Landschaft betrachteten. Da kamen zwei kleine Mädchen, schauten uns neugierig an, und als wir mit ihnen sprechen wollten, rannten sie lachend davon, kamen aber nach einigen Minuten wieder zurück und trugen mehrere große Trauben, die sie noch irgendwo entdeckt hatten, in den Händen und überreichten sie uns als Geschenk! Und als wir am andern Tag ganz in der Nähe des Dorfes unter einer Körleiche ruhten, sahen wir einige größere Knaben, die dort spielten, auf die Bäume steigen, sich Scherzworte zuriessen und sich so ganz wie die deutschen Buben in diesem Alter „austobten“. Als sie uns bemerkten, wurden sie still, sprachen untereinander, und dann kamen zwei zu uns heraufgestiegen und erklärten uns in feinstem Spanisch, wir sollten nicht dort

Dr. Boether - Bronchitten

werden seit 25 Jahren Jahr für Jahr hunderttausendfach gebraucht; ein überzeugender Erfolgswort. Sie bewähren sich selbst bei schweren Bronchitisfällen, hartnäckigem verschlepptem Husten und Luftröhrentkatarrh. Bronchitten zu DM 1.55 u. 3.60 in allen Apotheken.

Bronchitten gegen Bronchitis

Offene Stellen

In gepflegtes Einfamilienhaus mit Ölheizung und elektr. Waschmaschine (3. Per.) wird tüchtige, seriöse

Hausgehilfin

in Dauerstellung gesucht. Geregelter Freizeit, gute Behandlung. Ausführl. Angebote mit Zeugnisschriften, evtl. Foto, an: Frau Hedel Rieder, Ludwigshafen/Rh., Marschnerstr. 8.

Sauberes, ehrliches

Mädchen

als Helferin für Küche u. Haus bei gutem Lohn und guter Behandlung zum sofortigen Eintritt gesucht. Jugendherberge Willingen/Waldeck.

Ehrliches, tüchtiges

Evangelisches Altersheim sucht für sofort ehrliche, tüchtige

Mitarbeiterin

nicht unter 17 Jahren, für den Stationsdienst. Zuschriften mit klein. Lebenslauf unter 34 an das Kasseler Sonntagsblatt.

Moderne Fremdenheim (im Winter geschlossen) sucht alsbald, nicht unter 18 Jahren,

Hausgehilfin

Haus am Walde (Telefon 548), Bab. Wildungen/Waldeck.

Junge, freundliche

Verkäuferin

Gr. 36 DM 7.40

Flüssig, Absatzseifen, Gr. 37-47
1 Kernsohle DM 12.60
2 Kernsohle o.d. Kern-
d. Stollengummisohle
4 14.75 letztere auch
garantiert wasserdicht
ausf. Gr. 38-46, braue
u. d. Gold zur Nachw.

Mag



Pulver DM
in allen Ap.
RUTANOL

Zahnärzt. Helferin (Unterling) sofort o.d. spätest. April 1957
Straße Gießen-Wartburg gesucht. Ans. Nr. 74 an das Kasseler Sonntagsbl.

Hausgehilfin, solide, in Dauerkt., mögl. erfahrt. für modern. 2. Verh.-Haush. sofort gesucht. Gutes Zimmer mit fließ. Wasser, Deltiegelung sowie Hilfe vorhand. Gutes Gehalt nach Vereinbarung wird gesucht. Angeb. mit kurzem Lebenslauf und Lichtbild an: Karl H. Otto, Frankfurt/S. Süd., Sachsenhäuser Berg, Gr. Halenseepfad 128, Tel. Nr. 6 39 87.

Deutschl. Jungen, welcher Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, zum 1. 4. 1957 gesucht. Wilhelm Becker, Bäckerei u. Konditorei, Kaiserstr. 119.

Welches aus solide möchte in